

Stand: 06.06.2025 05:50:10

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/6913

"Einfaches Backpulver weiterhin im Weinanbau zulassen!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/6913 vom 03.06.2025



Antrag

der Abgeordneten **Ralf Stadler, Harald Meußgeier, Gerd Mannes** und **Fraktion (AfD)**

Einfaches Backpulver weiterhin im Weinanbau zulassen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen für eine weitere Zulassung von Backpulver im Weinanbau einzusetzen.

Begründung:

Winzer in Franken setzen seit jeher Backpulver oder chemisch Natriumhydrogencarbonat gegen Echten Mehltau ein. Der Stoff ist preiswert, ungefährlich für die Umwelt, einfach im Umgang und wirkungsvoll. Backpulver hat in der EU eine Zulassung als „Grundstoff“.

Mehrere Fachzeitschriften berichten nun, dass das deutsche Unternehmen Biofa GmbH für Deutschland und Österreich eine Zulassung für sein Pflanzenschutzmittel „Natrisan“ bekommen hat, das fast vollständig aus Backpulver besteht. Backpulver verliert in dem Zuge seine Zulassung zugunsten des Industrieproduktes, weil ein Stoff nicht gleichzeitig Grundstoff und Pflanzenschutzmittel sein kann.

Auf einen Schlag verlieren die Winzer nun die Berechtigung, handelsübliches Backpulver zu verwenden, das sie beim Bäckerei-Zulieferer oder im Landhandel bekommen.

Der Wirkstoff von Backpulver besteht fast ausschließlich aus einfachem Backpulver, das industriell hergestellte Präparat kostet aber das Sechsfache. Auf den einzelnen Betrieb kommen so im Schnitt zusätzliche Kosten von ca. 5.000 Euro zu. Winzer bezeichnen die EU-Entscheidung als „sehr ärgerlich“ und „nicht nachvollziehbar“.

Wie so oft wird in Brüssel vollkommen praxisfern und gegen die Interessen der EU-Landwirte und Winzer entschieden. Das muss endlich ein Ende haben!